

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 17 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IMAC-Seminare 2002 – 1. Halbjahr

Das Highlight: KWID-Tagung 2002

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von IMAC und SVD-ASD für alle Mitglieder der Fachverbände SVD-ASD, BBS und VSA/AAS sowie Informationsspezialisten in allen Praxisbereichen.

20.3.2002, Heidelberg: Competitive Intelligence, Pre- Conference Workshop KWID

Mehr Wissen über den Markt und die Konkurrenten sichert entscheidende Wettbewerbsvorteile. Entsprechend sind Competitive-Intelligence-Aktivitäten, also die systematische Beschaffung, Auswertung und Bereitstellung entscheidungsrelevanter und aktueller Informationen, Grundlage für unternehmerischen Erfolg. Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der Markt- und Wettbewerbsbeobachtung, zeigt Möglichkeiten zum Aufbau eines Competitive Intelligence Centers und skizziert Instrumente und Tools, die hierfür zum Einsatz kommen können.

Referentin: Silke Grossmann

30.4.2002, Zürich: Advanced Search II

Das Informationsmedium Internet entwickelt sich weiter – Suchmaschinenanbieter versuchen durch neue Verfahren, den Nutzer bei Suchanfrageformulierung und Ergebnisbeurteilung zu unterstützen. Neue Dienste versprechen neue Zugänge zur Informationsvielfalt des Internets, und immer mehr intelligente Agenten bieten Hilfen zur Realisierung auch langfristiger Suchstrategien.

Der Kurs Advanced Search II stellt diese fortgeschrittenen Verfahren in den Mittelpunkt und richtet sich damit schwerpunktmässig an Personen, die bereits über fundiertes Wissen in diesem Bereich verfügen.

Referentin: Caroline Berns

7.5.2002, Zürich: Qualitätssicherung in Informationsprojekten

Eine der wichtigsten Aufgaben im Projektmanagement bei der Einführung von Informationssystemen ist die Qualitätssicherung. Von ihrem Erfolg hängt ab, ob die Erwartungen der Nutzer wie auch der Betreiber erfüllt werden können. Das Seminar gibt einen Überblick über: – Qualitätskriterien von Informationssystemen – Methoden der Anforderungsanalyse und -definition und Qualitätssicherungsprozesse in den verschiedenen Projektphasen. Praktische Übungen sollen die Umsetzung von vordefinierten Anforderungen an Informationssysteme in Testfällen zur Qualitätssicherung demonstrieren.

Referent: Rainer Bohnert

17.5.2002, Zürich: Wege zu einer guten Datenbank

Datensammlungen aufzubauen, erfordert mehr als nur die Auswahl einer geeigneten Datenbanksoftware und die Eingabe der Datensätze. Neben den technischen Aspekten spielen insbesondere auch qualitative, organisatorische und inhaltliche Betrachtungen eine wichtige Rolle, um den Erfolg und die Akzeptanz der Nutzer zu garantieren.

Wie sichere ich eine hohe Qualität beim Aufbau einer Datenbank?

Was muss ich machen, damit der Produktionsbetrieb der Datenbank reibungslos funktioniert, und welche technischen Systeme kommen in Frage? Antworten werden anhand von Beispielen zu bibliografischen Datenbanken gegeben.

Referent: Marc Rittberger

27.5.2002, Zürich: Konkurrenz- analyse im Internet

Nutzen Sie das Internet für die Beobachtung Ihrer Mitbewerber! In diesem Seminar stellen wir Ihnen geeignete Recherchestrategien und relevante Quellen für Produkt-, Finanz- und Bilanzdaten, Hintergrund- und Presseinformationen vor. Anhand von praktischen Beispielen und Übungen werden gezeigte Strategien umgesetzt und auf den praktischen Recherchealltag übertragen.

Referent: N.N. (IMAC)

14.6.2002, Zürich: So optimieren Sie Ihr Intranet

Intranets sind ein wichtiges Instrument des Informations- und Wissensmanagements in Unternehmen und Organisationen. Will man sicherstellen, dass die Potentiale jedoch auch optimal genutzt werden, ist eine umfassende Analyse und kritische Bewertung unerlässlich. Eine solche Evaluierung kann und sollte sich auf etablierte Methoden abstützen und etablierte Usability-Kriterien zur Grundlage annehmen. In diesem Seminar wird ein Konzept für eine Evaluation vorgestellt. In Form einer Schritt-für-Schritt-Anleitung bekommen Sie so Hilfestellung für die Optimierung Ihres Intranets.

Referentin: Silke Grossmann

contact:

IMAC Information & Management
Consulting

Silke Grossmann

Weidenweg 60, D-10247 Berlin

Tel: +49-30-420 18 68 4

E-Mail: silke.grossmann@imac.de

<http://www.imac.de>

<http://www.svd-asd.org>

<http://www.information24.net/kwid>

Tour d'horizon

15^e Salon International du Livre, de la Presse et du Multimédia à Genève

Cette année encore, les membres de la BBS ont droit à une entrée gratuite au Salon du Livre, qui aura lieu du mercredi 1^{er} au dimanche 5 mai. Des billets (un par personne)

peuvent être commandés au secrétariat (tél. 031 382 42 40 ou E-mail bbs@bbs.ch) jusqu'au 13 avril prochain.

Attention: Les membres de l'AGBD ne doivent pas commander leurs billets. Le Salon traite directement avec l'AGBD.



Auch dieses Jahr erhalten BBS-Mitglieder wieder einen Gratiseintritt für den Salon du Livre, der von Mittwoch, 1. Mai bis Sonntag, 5. Mai stattfindet. Billette (1 pro Person) können bis 13. April beim Sekretariat (Tel.: 031 382 42 40 oder E-Mail: bbs@bbs.ch) bestellt werden.

Marianne Tschäppät

Weiterbildungsveranstaltung der IG WBS (Interessengruppe der Wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Schweiz)

Datum: Mittwoch, 20. März 2002, nachmittags, in der Zentralbibliothek Zürich.

Referent: Bert Wessendorf.

Programmpunkte: Charakteristiken des modernen Bibliothekssystems (Integration, Aufbau auf Datenbanksystem, Client-Server-Architektur, Verwendung von Standards, Offenheit). – Datenhaltungsmodell in Aleph (benutzerdefinierte Kombination von bibliografischen Daten, Lokal- und Verwaltungsdaten, Autoritätsdaten). – Methoden, Möglichkeiten und Grenzen der Systemparametrisierung (Tabellensteuerung). – Möglichkeiten und Grenzen der Datenauswertungen. – Die Veranstaltung ist für Mitglieder gratis, sie steht auch Nichtmitgliedern offen. Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 20.–. Barzahlung an der Veranstaltung.

Anmeldung sofort an: IG WBS, Postfach 6966, 8023 Zürich. Oder: Elisabeth.Oeggerli@unibas.ch

Die IG WBS im Internet unter: <http://www.stub.unibe.ch/extern/igwbs>

fen hat. Veranstaltungsdaten und -informationen finden Sie – wie auch für alle anderen Regionalgruppen – auf der Website www.sdb-bds.ch.

Monique C. Furegati-Rohner stellt sich nachfolgend selber vor: Von der Eule zum Raben?! Nach mehrjährigem, familienbedingtem Unterbruch möchte ich mich wieder in der Zürcher Bibliotheksszene engagieren. Am Anfang meiner Laufbahn habe ich mit dem legendären Infoblatt «Zürli-Eule» und zahlreichen Veranstaltungen «Leben in die Bude» gebracht. Inzwischen seriöser geworden (sic!) als Bibliothekarin an Uni-Institutsbibliotheken und als Freelance-Bibliothekarin, starte ich mit einem SDB/BDS-Stammtisch. Er findet jeweils am letzten Montag im Monat (ohne Juli/August und Dezember) im gemütlichen Café Raben am Hechtplatz statt.

Er soll den Kontakt unter den BibliothekarInnen fördern, Erfahrungsaustausch ermöglichen und die Gräben zwischen den verschiedenen Bibliothekstypen schliessen helfen. Dazu kommen einzelne berufsspezifische Veranstaltungen.

Ich hoffe auf eine rege, interessierte Teilnahme – möge dem Raben ein langes Stammtisch-Leben beschieden sein.

Für Fragen und Anregungen erreicht man mich unter: mofuri@freesurf.ch

Änderung Mail-Adressen
SDB/BDS

Die Mailadresse sdb_bds@yahoo.com wird aufgehoben, ab sofort gelten nur noch:

info@sdb-bds.ch
vorstand@sdb-bds.ch
sekretariat@sdb-bds.ch
redaktion@sdb-bds.ch
webmaster@sdb-bds.ch

Anna Schlosser

ETH-Bibliothek: Abschaffung der BBS-Marken

Mit Wirkung vom 1. April 2002 wird die ETH-Bibliothek keine BBS-Marken mehr als Zahlungsmittel für Fernleih- oder Kopienbestellungen entgegennehmen. Die Gründe hierfür liegen in erster Linie bei der komplizierten Logistik bzw. den Abrechnungsmodalitäten. So mussten eingehende Bestellungen, die im Voraus mit BBS-Marken bezahlt wurden, in einem gesonderten Verfahren abgearbeitet werden, und darüber hinaus wurden im Rechnungswesen der ETH-Bibliothek eine Reihe von Sonderschritten notwendig. Die nachträgliche Abrech-

nung machte nochmalige aufwändige Handarbeit notwendig. Auch kam es nach Rechnungsstellung häufig zu Rückfragen, wenn trotz vorhandener Marken bei schriftlichen Bestellungen weiter CHF 5.– verrechnet wurden. Die mit diesem Verfahren erzielten Kostenbeiträge stehen nun seit längerer Zeit in keinem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand, so dass sich die ETH-Bibliothek zur Einstellung dieses Dienstes entschliessen musste. Selbstverständlich sind alle anderen Bestellmöglichkeiten nach wie vor im Einsatz und können von allen Kundinnen und Kunden aus der Schweiz und aus dem Ausland genutzt werden. Aus den genannten Gründen können wir mit dem Stichtag 1. April 2002 keine BBS-Leihschein akzeptieren, sondern werden diese an die Absender zurückschicken. Wir bitten für diese Veränderungen um Verständnis, doch sind wir aus Kostengründen gezwungen, unsere Ressourcen möglichst schonend einzusetzen.

Margrit Unser

News SDB / BDS

Die Regionalgruppe Zürich der Schweizer Diplombibliothekare/-innen hat eine neue Verantwortliche. Wir freuen uns, dass Monique C. Furegati-Rohner diese Aufgabe übernommen und bereits ein Stammtischtreffen ins Leben geru-

DGI-Online-Tagung 2002 mit neuem Termin an neuem Ort

Da die InfoBase nicht mehr durchgeführt wird, wurde die DGI-Online-Tagung, zusammen mit der

Anzeige

Vous recherchez un logiciel de gestion de documents résolument moderne?

Votre solution: BiblioMaker

BiblioMaker™

WINDOWS - MAC OS

deutsche Version auch verfügbar

dès Fr. 2'200.-

0800 822 228

www.bibliomaker.ch - info@bibliomaker.ch

MICRO CONSULTING

BiblioMaker se distingue par sa convivialité et son élégance. En quelques clics de souris, copiez une notice depuis Internet, imprimez une liste de nouvelles acquisitions, trouvez les documents se rapportant à un thème précis, commandez un livre, prêtez un CD ou enregistrez l'arrivée d'un nouveau fascicule de périodique.

De plus BiblioMaker gère vos documents électroniques tels que textes, images, sons, films et pages web. Un clic sur le lien d'une notice et le document électronique est immédiatement affiché à l'écran. Et grâce à la recherche publique par Internet, vos lecteurs peuvent aussi interroger votre catalogue directement depuis leur domicile!

BiblioMaker est exploité quotidiennement par des centaines de bibliothèques suisses et se compose de plusieurs modules optionnels. Il est également disponible en version réseau (client-serveur). Pour en savoir plus, demandez notre documentation complète incluant un CD-ROM pour une évaluation gratuite et sans engagement.

Ausbildungsdelegation I+D / Délégation à la formation I+D

Praktikumsplätze gesucht

Das Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für I+D-Assistenten verpflichtet diejenigen Lehrbetriebe, die einzelne Teile des Ausbildungsprogramms nicht vermitteln können, ihren Lehrlingen diese Teile in andern Betrieben vermitteln zu lassen. Damit dieser Auftrag erfüllt werden kann, bitten wir Bibliotheken, Archive und Dokumentationsstellen, die selber (noch) keine Lehrlinge ausbilden, aber bereit wären, mehrwöchige Praktika durchzuführen, sich bei der Ausbildungsdelegation I+D zu melden (tschaepaet@bbs.ch). Die Praktikumsplätze werden auf der Homepage der Ausbildungsdelegation (www.bda-aid.ch) aufgeführt.

Recherche: Places de stage

Le Règlement d'apprentissage et d'examen de fin d'apprentissage pour assistants I+D oblige les entreprises formatrices qui ne sont pas en mesure de dispenser une formation complète dans toutes les disciplines à permettre à leurs apprentis d'acquérir dans une autre entreprise les connaissances professionnelles et les techniques qu'elles ne peuvent pas enseigner. Afin que ce devoir puisse être accompli, nous prions les bibliothèques, archives et centres de documentation qui ne forment pas (encore) d'apprentis, mais qui seraient disposés à en accueillir pour des stages de plusieurs semaines, de contacter la Délégation à la formation I+D (tschaepaet@bbs.ch). Les places de stage seront signalées sur le site de la Délégation (www.bda-aid.ch).
Marianne Tschäppät

Fachausstellung für Information und Kommunikation (als eigenständige Nachfolgeveranstaltung für die InfoBase) neu konzipiert und in den Palmengarten in Frankfurt/M. verlegt. Er bietet ein wunderschönes und exklusives Ambiente für die Tagung und die Aussteller zu zielgruppenorientierten Präsentationen und Kontakten im Informationsbereich. Nähere Informationen zum Ort finden Sie im Internet: www.gesellschaftshaus-palmengarten.de

→ 24. DGI-Online-Tagung 2002: «Content in Context – Perspektiven der Informationsdienstleistung», verbunden mit einer Fachausstellung für Information und Kommunikation mit dem Schwerpunkt Content: Frankfurt am Main, 3.–5. Juni 2002.

contact:

Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V.
Tel.: +49 221 221 26108
Fax: +49 221 221 23933
E-Mail: neisser@dgi-info.de
Internet: <http://www.dgi-info.de>

Geschäftsverwaltung in der EU: Die Arbeitsgruppe D-A-CH

In den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz (D-A-CH) bestehen vergleichbare Konzepte für die vollelektronische Bearbeitung der Geschäftsfälle. Diese sind

- in Deutschland: Konzept «Papierarmes Büro» (DOMEA-Konzept – Dokumentenmanagement und elektronische Archivierung im IT-gestützten Geschäftsgang) http://www.kbst.bund.de/bei_uns/hoppe/domea/
- in Österreich: ELAK-Konzept (elektronischer Akt) <http://www.cio.gv.at/>

- in der Schweiz: GEVER-Strategie und -Anforderungskatalog (Einsatz von Geschäftsverwaltungssystemen in der zentralen Bundesverwaltung). Informationen über marc.schaffroth@isb.admin.ch

Seit September 2001 werden die Konzepte im Rahmen eines laufenden Erfahrungsaustausches aufeinander abgestimmt und inhaltlich harmonisiert. Dafür sind folgende Ziele definiert:

- Bildung eines gemeinsamen Grundverständnisses
 - Identifikation gemeinsamer Anforderungen, gegenseitige Qualitätssicherung der Kataloge
 - Austausch über Stand und Perspektiven der Länderstandards
 - weitgehende Standardisierung der IT-gestützten Vorgangsbearbeitung
 - Berücksichtigung anerkannter internationaler Standards, Normen und Technologien
 - Richtungsvorgabe und Setzen nachhaltiger Impulse für die Software-Produktentwicklung
 - Partizipation an den Einführungserfahrungen der Länder.
- Diese Initiative soll einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der eGovernment-Aktivitäten leisten.

*Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für IT (KBSt), Deutschland
Stabsstelle IKT-Strategie des Bundes, Österreich
Informatikstrategieorgan Bund (ISB), Schweiz*

www.ica.org

Le Conseil International des Archives a mis à jour partiellement son site web. Certains modules sont à nouveau disponibles. Toutefois, un

travail considérable demeure pour compléter et faire évoluer ce site. A suivre de près ces prochains mois.

dg

Zürcher Geschichtsschreibung

Geschichte schreiben in Zürich. Die Rolle der Antiquarischen Gesellschaft bei der Erforschung und Pflege der Vergangenheit, Zürich: Verlag Chronos, 2002, 190 p. (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, 69).

Cette publication est intéressante à plus d'un titre; elle permet de comprendre le rôle depuis 1832 d'une société dans la considération et le développement du passé; elle livre une étude fouillée et originale de Sébastien Brändli sur les approches de l'histoire locale dans le canton de Zurich. La contribution de Reto Weiss, «Das Fundament der Zürcher Geschichtsschreibung: die Zürcher Archivlandschaft» (pp. 93–128), est justement intitulée pour apprécier les apports à la valorisation du patrimoine et à la recherche historique. Elle privilégie la présentation des Archives du canton de Zurich, auxquelles le premier responsable, Gerold Meyer von Knonau (1804–1858), donna une impulsion remarquable, des Archives de la Ville de Zurich dont les débuts remontent à 1909 et ont connu un essor remarquable sous la houlette du regretté Fritz Lendenmann (1949–2000), et des Archives de la commune de Wintertour, dirigées depuis 1969 par un collaborateur scientifique. La place occupée généralement par les Archives communales n'est pas oubliée. A l'aide d'annexes précieuses, l'auteur dresse en particulier la liste des textes et des travaux qui fondent et rappellent l'action des différents dé-

pôts d'archives; il les décrit également au travers de données chiffrées qui nous apprennent que les trois plus importants dépôts d'archives du canton de Zurich abritent à eux seuls 45 000 mètres linéaires et que leur accroissement annuel atteint 1500 mètres linéaires.
Gilbert Coutaz

Les publications de l'IRMT méritent un détour...

L'International Records Management Trust (IRMT), fondé en 1989, a pour mission d'aider les pays en voie de développement à organiser la gestion de leurs documents gouvernementaux. Basé à Londres, il dispense des programmes de formation, mène des projets de recherche et met à disposition des consultants dans différents pays d'Afrique, d'Amérique latine et d'Asie. L'IRMT a également édité un ensemble de publications fort utiles mais assez peu connues. Au nombre d'une trentaine, elles couvrent de nombreux aspects des activités des archivistes et des gestionnaires de documents (records managers). Prévues pour être utilisées par les formateurs en accompagnement de leur travail, elles sont concises, systématiques et didactiques. Toutefois, elles reposent uniquement sur la littérature professionnelle en langue anglaise.

Réalisées avec la coopération du Conseil International des Archives (CIA), elles constituent souvent de très bonnes introductions à des thématiques importantes abordées par notre profession. Je recommande par exemple la lecture de:

Strategic Planning for Records and Archives Services, Londres, IRMT, 1999;

The Management of Public Sector Records: Principles and Context, Londres, IRMT, 1999;

Organizing and Controlling Current Records, Londres, IRMT, 1999;

Restructuring Current Records Systems: A Procedures Manual, Londres, IRMT, 1999;

Managing Current Records: A Procedures Manual, Londres, IRMT, 1999;

Building Records Appraisal Systems, Londres, IRMT, 1999;

Managing Electronic Records, Londres, IRMT, 1999.

Pour en savoir plus: www.irmt.org
Pour obtenir la liste et commander:

International Records Management Trust

12 John Street
London WC1N 2EB

UK

Didier Grange